

Herr Leuning bedankte sich im Namen seiner Fraktion beim Kreisjugendamt für die schnelle und unbürokratische Abwicklung des Förderprogramms. Es seien hierdurch viele Projekte zusätzlich im Kreis gefördert worden.

Frau Schlich gab den Dank an die Kolleg*innen weiter, die sich sehr bemüht hätten in der Kürze der Zeit das Förderprogramm umzusetzen. Sollte aufgrund des Zeitdrucks ein Verband vergessen worden sein, so bat sie dies zu entschuldigen. Sie werde dies nochmals nachprüfen. Da es sich um breitgestreute, unterschiedliche Projekte handle, sei die Umsetzung ihrer Meinung nach gut gelungen. Insbesondere auf der linken Rheinseite hätte ein durch die Flut entstandener Nachholbedarf hierdurch teilweise aufgefangen werden können.